

# Investorenpräsentation

## Ergebnis 2013 LBBW-Konzern (vorläufig)

20. Februar 2014

# Management Summary

## Wesentliche Entwicklungen in 2013 – Restrukturierung erfolgreich abgeschlossen

vorläufig

### Kommentar

#### Ergebnis/ Bilanzsumme

**Konzernergebnis vor Steuern** (IFRS) liegt im Geschäftsjahr 2013 bei **471 Mio. €** damit deutlich über Vorjahresniveau

- Acht Quartale in Folge nachhaltig positives Ergebnis

**Bilanzsumme** binnen Jahresfrist um **über 60 Mrd. € auf 274 Mrd. € reduziert**

#### Kapital

**Harte Kernkapitalquote** in Folge **weiterer RWA-Reduktion** erneut **angestiegen**

- Nach SolvV (**Basel 2.5**) gegenüber JE 2012 um 5%-Pkte auf **15,7%** verbessert
- Nach neuem Aufsichtsrecht (**Basel III/fully loaded**) auf **12,6%** erhöht

**Gesamtkennziffer** nach Basel III (fully loaded) beläuft sich auf **18,7%** (nach SolvV/Basel 2.5: 22,5%)

- LBBW somit für anstehenden Asset-Quality-Review der EZB und Stresstest der EBA gut vorbereitet

#### Risikomanagement/ Portfolioentwicklung

Weiter deutliche Fortschritte beim **Abbau** von **Nicht-Kernbankgeschäft** und **Risikokonzentrationen**

- **Kreditersatzgeschäft** seit Jahresende 2012 nochmals **um rund 11 Mrd. € auf nur noch 11 Mrd. € reduziert** (v.a. Sovereigns der europäischen Peripheriestaaten)
- Nutzung der günstigen Marktlage zur Reduktion von RWA-Belastung (insb. nach Basel III) und Vermeidung künftiger GuV-Volatilitäten

#### EU-Restrukturierung

- **EU-Restrukturierung** zum Jahresende 2013 in allen wesentlichen Punkten **erfolgreich abgeschlossen**

#### Ausblick

- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen für Banken bleiben auch im laufenden Jahr 2014 anspruchsvoll
- **Steigende regulatorische Anforderungen** stellen den Bankensektor weiterhin vor Herausforderungen; insbesondere EBA-Stresstest/Asset-Quality-Review verursachen Volatilität im Sektor
- **LBBW** sieht sich in diesem Umfeld mit ihrem kundenorientierten Geschäftsmodell und solider Kapitalausstattung **insgesamt gut aufgestellt**

# Inhalt

- 1 Ergebnis/Bilanzsumme 31.12.2013
- 2 Entwicklung Kapital
- 3 Risikomanagement/Portfolioentwicklung
- 4 Liquidität/Refinanzierung
- 5 Ausblick 2014

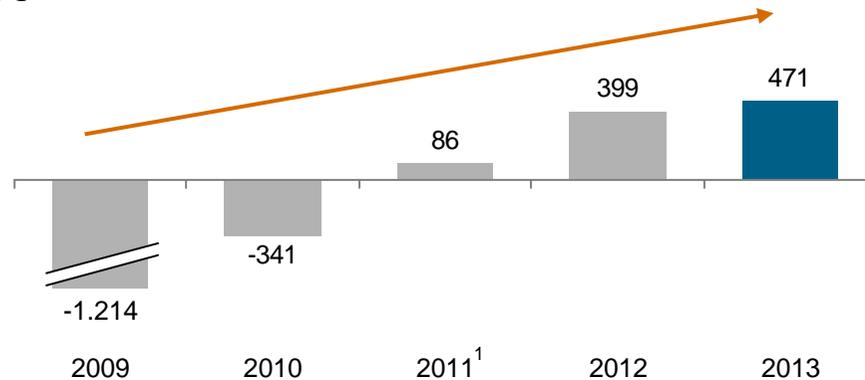
# 1. Ergebnis/Bilanzsumme 31.12.2013

Kontinuierliche Ergebnisverbesserung seit Beginn der Finanzkrise

vorläufig

## Entwicklung Konzernergebnis vor Steuern

Mio. €



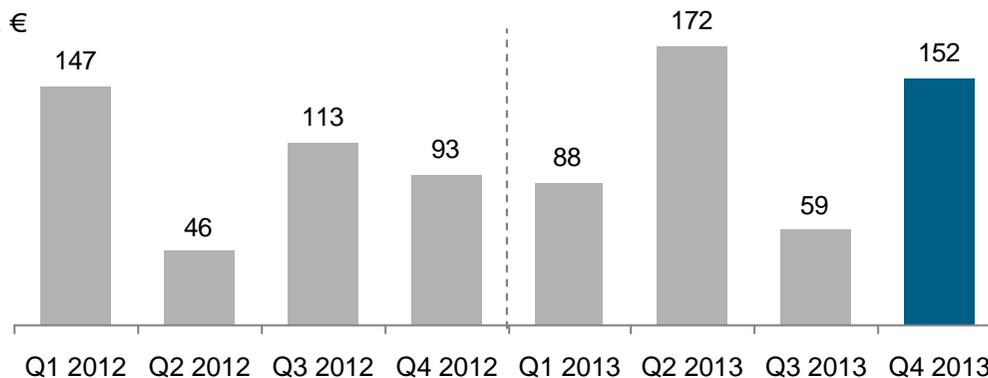
## Kommentar

**Konzernergebnis seit acht Quartalen in Folge nachhaltig positiv**

- Ergebnis in Q4 2013 bei 152 Mio. € (Q3: 59 Mio. €)
- **Jahresüberschuss vor Steuern** für das Gesamtjahr **2013** liegt trotz Belastungen durch Portfoliomaßnahmen (v.a. im Credit Investment Portfolio) **über dem Vorjahresniveau**

## Quartalsergebnisse vor Steuern

Mio. €



<sup>1</sup> Nach der Berücksichtigung von Anpassungen gemäß IAS 8

Differenzen rundungsbedingt

# 1. Ergebnis/Bilanzsumme 31.12.2013

Ergebnis vor Steuern mit 471 Mio. € deutlich über Vorjahr

vorläufig

## GuV LBBW-Konzern (IFRS)

| Mio. €                           | Ist          | YTD          |            |
|----------------------------------|--------------|--------------|------------|
|                                  |              | VJ           | Δ VJ       |
| Zinsergebnis                     | 1.794        | 2.057        | -263       |
| Risikovorsorge                   | -310         | -143         | -167       |
| Provisionsergebnis               | 522          | 514          | 8          |
| Erg. FV bew. Finanzinstrumenten  | 373          | 24           | 349        |
| Finanzanlageergebnis             | 17           | 135          | -118       |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | 105          | -33          | 138        |
| <b>Nettoergebnis (n. RV)</b>     | <b>2.500</b> | <b>2.554</b> | <b>-54</b> |
| Verwaltungsaufwendungen          | -1.774       | -1.860       | 86         |
| <b>Operatives Ergebnis</b>       | <b>726</b>   | <b>694</b>   | <b>32</b>  |
| Garantieprovision Land BW        | -300         | -305         | 5          |
| Wertminderung Goodwill           | -3           | 0            | -3         |
| Restrukturierungsergebnis        | 48           | 10           | 38         |
| <b>Ergebnis v. Steuern</b>       | <b>471</b>   | <b>399</b>   | <b>72</b>  |
| Steuern                          | -134         | -1           | -133       |
| <b>Ergebnis n. Steuern</b>       | <b>337</b>   | <b>398</b>   | <b>-61</b> |

## Kommentar

### Zinsergebnis:

- Wegfall pos. Sondereffekt aus VJ wg. St. Einl./Genüsse (-187 Mio. €)
- Gezielter Abbau Nicht-Kernbankgeschäft zur Risikoreduzierung
- Verhaltene Kreditnachfrage und niedriges Zinsniveau belasten

### Risikovorsorge:

- Trotz Anstieg Risikovorsorge weiterhin auf moderatem Niveau und erheblich unter langjährigem Durchschnitt

**Provisionsergebnis:** Leicht angestiegen v.a. bei WP- und Depotgeschäft

### Fair Value-Ergebnis:

- Erfreuliches Ergebnis im kundenbezogenen Kapitalmarktgeschäft
- VJ durch Bewertungsanpassungen belastet
- Spreadeinengungen für Kreditderivate wirken positiv, jedoch unter VJ

### Finanzanlageergebnis:

- Ergebnisbelastung durch weiteren Risikoabbau im CIP-Portfolio
- Geringere Beteiligungsveräußerungen

### Sonstiges betriebliches Ergebnis:

- Vielzahl von Einzeleffekten
- Positiver Beitrag u.a. aus abgeschlossenen Projektentwicklungen

### Verwaltungsaufwendungen:

- Rückgang v.a. durch weitgehend abgeschlossene Restrukturierung
- Reduzierte Bankenabgabe und verminderte Rechts-/Beratungskosten, trotz erheblichem Aufwand für regulatorische Auflagen

### Restrukturierungsergebnis:

- Teilauflösung von EU-Restrukturierungsrückstellungen

**Steuern:** VJ i.W. durch positiven Sondereffekt geprägt

Differenzen rundungsbedingt

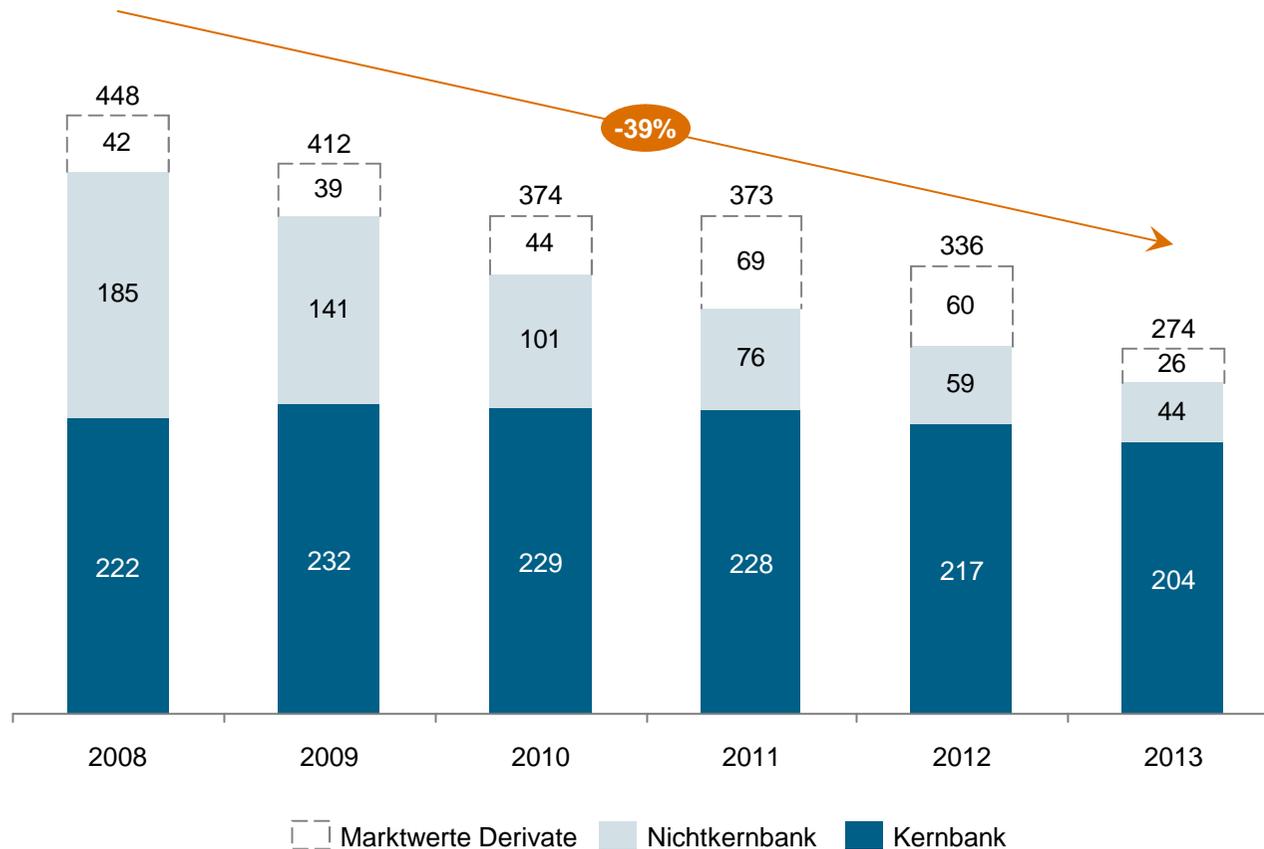
# 1. Ergebnis/Bilanzsumme 31.12.2013

Leverage durch Reduktion der Bilanzsumme erheblich verbessert

vorläufig

## Bilanzsumme

Mrd. €



## Kommentar

### Rückführung der Aktiva fortgesetzt

- **Bilanzsumme** liegt im Jahr 2013 bei 274 Mrd. € (2012: 336 Mrd. €), d.h. -18,7% unter dem Wert von 2012
- **Rückführung** vor allem in der Nichtkernbank und bei den Marktwerten Derivate

Differenzen rundungsbedingt

# Inhalt

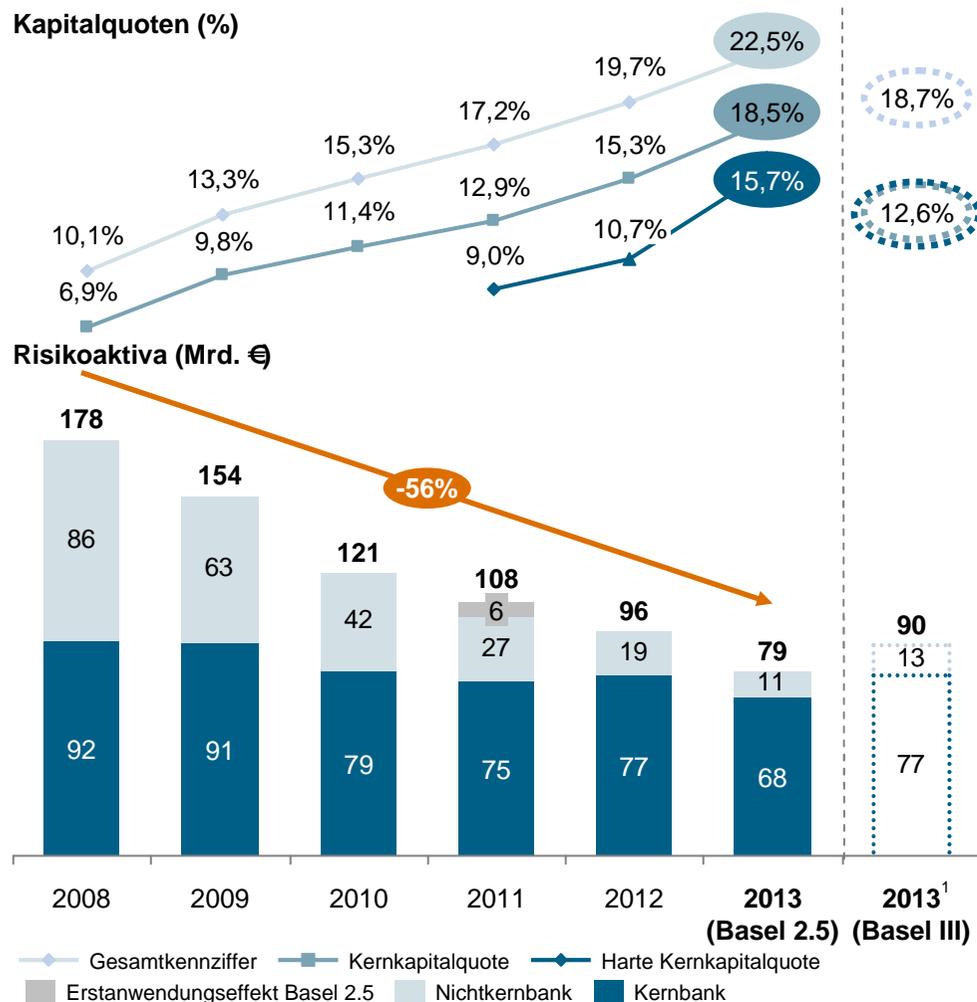
- 1 Ergebnis/Bilanzsumme 31.12.2013
- 2 Entwicklung Kapital
- 3 Risikomanagement/Portfolioentwicklung
- 4 Liquidität/Refinanzierung
- 5 Ausblick 2014

# 2. Entwicklung Kapital

Kapitalquoten weiter deutlich gesteigert – Risikoprofil verbessert

vorläufig

## RWA-Abbau um 56% seit 2008



## Kommentar

### Kapitalisierung nach SolvV (Basel 2.5) weiter verbessert

- **Konsequentes RWA- bzw. Kapitalmanagement**
  - Risikoaktiva in 2013 weiter reduziert (rd. -17 Mrd. €)
  - RWA-Reduzierung schafft gute Basis für kommenden EBA-Stresstest/Asset-Quality-Review
  - Risikoprofil weiter verbessert

### Kapitalisierung auch nach künftigem Aufsichtsrecht IFRS (Basel III) angemessen

- **Harte Kernkapitalquote** nach vollständiger Umsetzung von Basel III ggü. JE 2012 um **+3,8%-Pkte auf 12,6%** verbessert
- **Gesamtkennziffer** solide bei **18,7%** (+4,3%-Pkte)
- Unverändert Rückzahlung von 1 Mrd. € Hybridkapital an die Träger geplant, vorbehaltlich der notwendigen Zustimmung durch die Bankenaufsicht
- Harte Kernkapitalquote unter Basel III davon unberührt

<sup>1</sup> Basel III (IFRS) bei vollständiger Umsetzung

Differenzen rundungsbedingt

# Inhalt

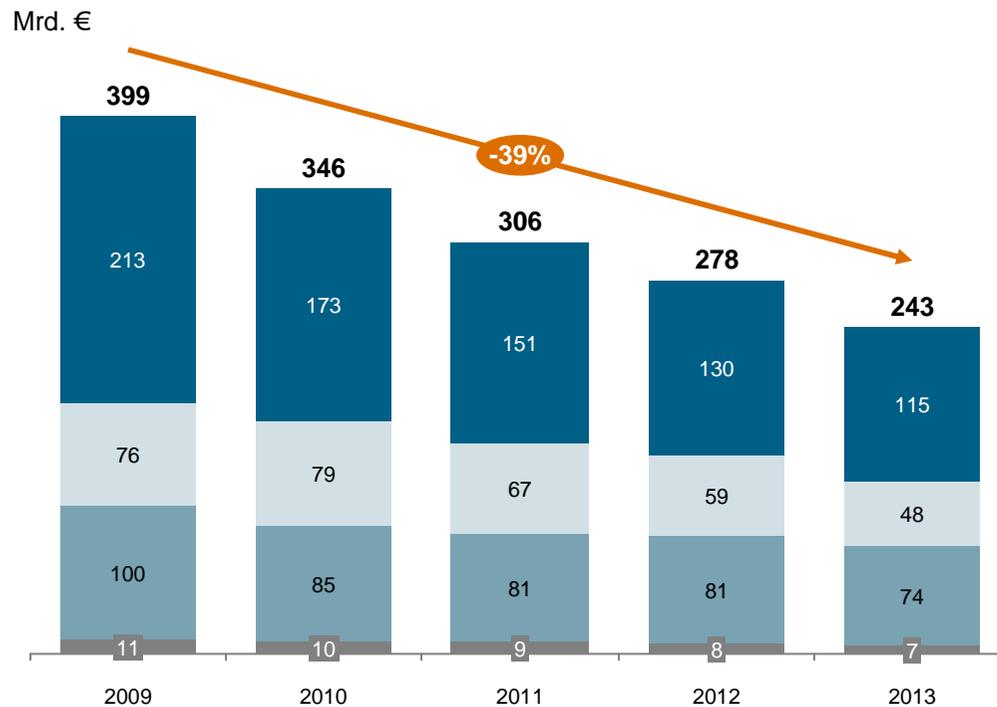
- 1 Ergebnis/Bilanzsumme 31.12.2013
- 2 Entwicklung Kapital
- 3 Risikomanagement/Portfolioentwicklung
- 4 Liquidität/Refinanzierung
- 5 Ausblick 2014

# 3. Risikomanagement/Portfolioentwicklung

vorläufig

Netto-Exposure seit 2009 mit deutlichen Rückgängen v.a. bei Financials und öffentlicher Hand

## Hauptbranchen im Zeitverlauf



■ Finanzinstitute    ■ Unternehmen  
■ Öffentliche Haushalte    ■ Privatpersonen

## Kommentar

- Deutlicher **Netto-Exposure-Abbau** von 399 Mrd. € im Jahr 2009 auf **243 Mrd. € (-39%) zum JE 2013**
  - Größte Reduzierung bei **Financials (-46%)**
  - Geschäft mit **Sparkassen** im Zeitverlauf weitestgehend stabil
  - Weiterer erheblicher Rückgang um rd. **-37% bei öffentlichen Haushalten**
- Seit Jahresbeginn **2013 Netto-Exposure-Rückgang** um **-35 Mrd. € bzw. -13%**
  - Rückgang insbesondere bei **Financials** und **öffentlichen Haushalten**

Differenzen rundungsbedingt

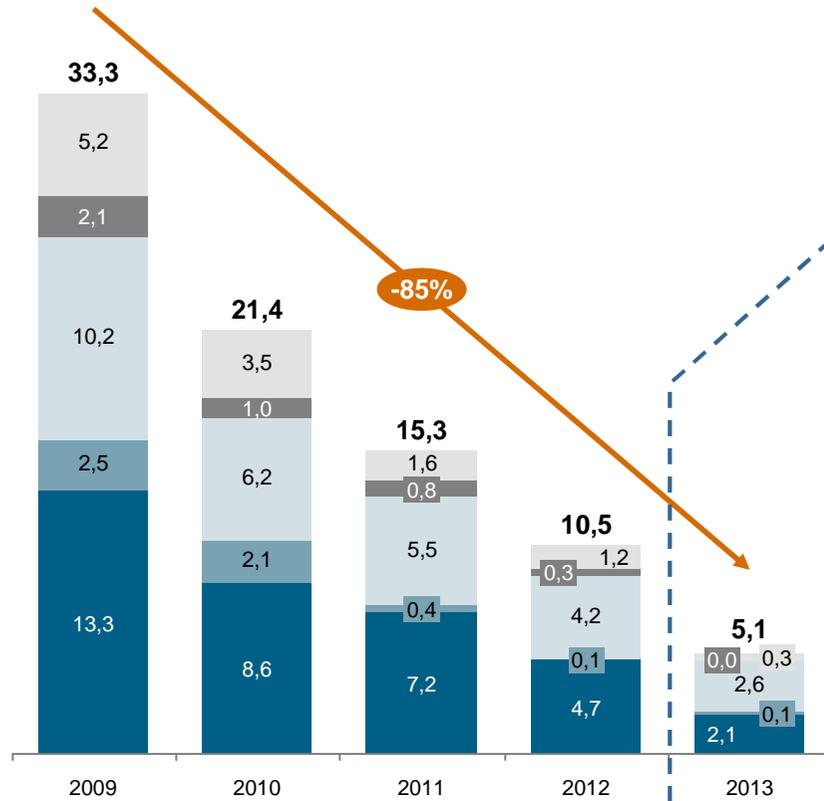
# 3. Risikomanagement/Portfolioentwicklung

Signifikanter Abbau des GIIPS-Exposures seit 2009

vorläufig

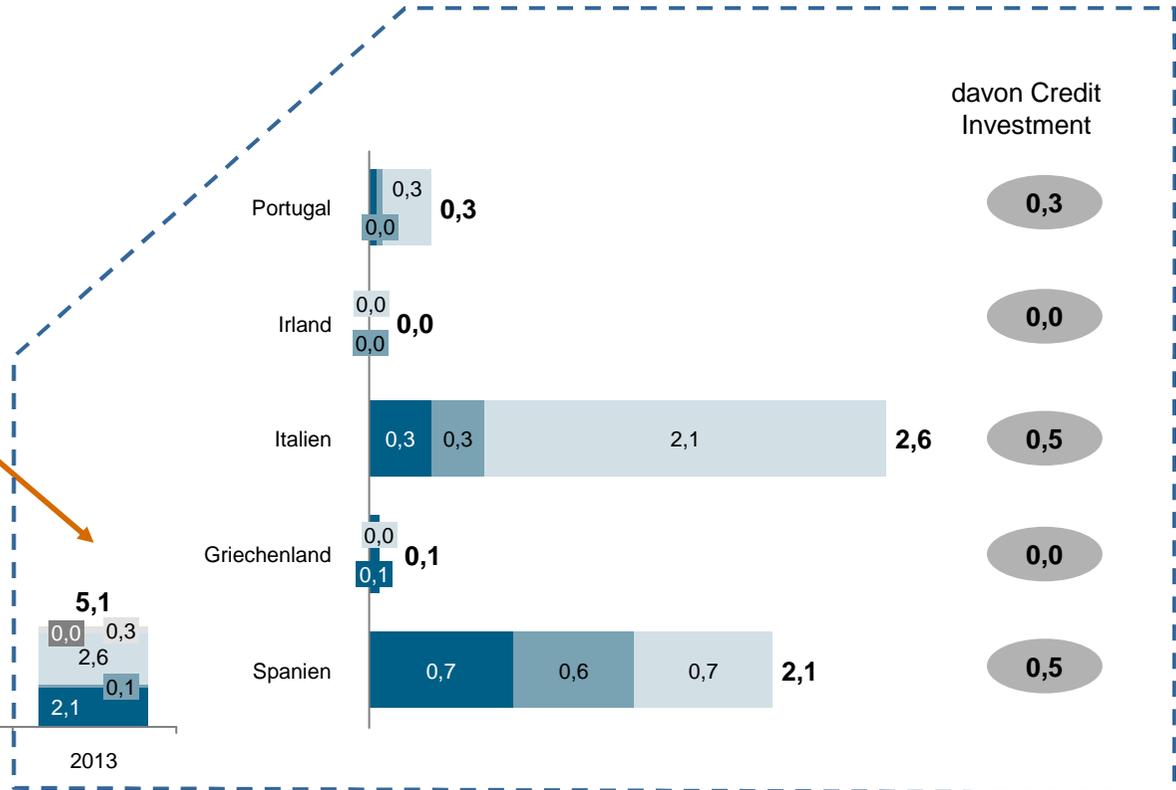
GIIPS-Exposure im Zeitverlauf

Mrd. €



GIIPS-Exposure nach Branchen

Mrd. €



Portugal Irland Italien Griechenland Spanien

Unternehmen Banken Öff. Haushalte

<sup>1</sup> Indirekte Risiken aus Strukturen (ABS/CDO) in obigen Darstellungen nicht enthalten

<sup>2</sup> Beim Exposure der öffentlichen Haushalte erfolgt grundsätzlich ein Verrechnen von Protection-Buy- und Protection-Sell-Positionen

Differenzen rundungsbedingt

# 3. Risikomanagement/Portfolioentwicklung

Kreditersatzgeschäft seit 2008 stringent abgebaut – EU-Vorgabe übererfüllt

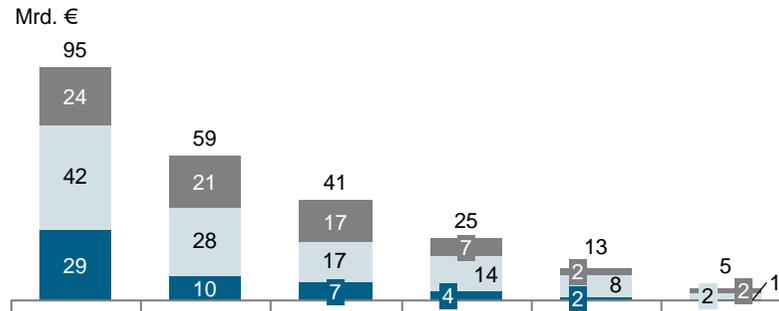
vorläufig

## Portfolio

## Entwicklung Nominal

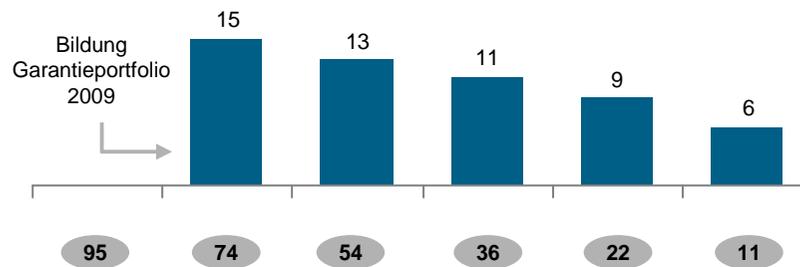
## Kommentar

### CIP



- In 2013 Verkäufe von Verbriefungen (1,2 Mrd. €) und Nicht-Verbriefungen (5,1 Mrd. €)
- Weiterer Abbau durch Fälligkeiten und Tilgungen
- Aktuell weiterhin deutlich unter EU-Plan i.H.v. 24 Mrd. €

### Garantieportfolio (GP)

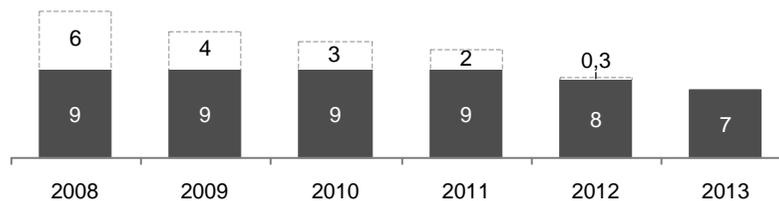


- Aktives Portfoliomanagement aufgrund des Garantievertrags beschränkt
- Dennoch Abbau in 2013 durch Verkäufe Verbriefungen i.H.v. 1,1 Mrd. €
- Aktuell deutlich unter EU-Plan i.H.v. 10 Mrd. €

### Summe (CIP + GP)



### Sealink



- Fortlaufende Tilgungen

### Garantiert gesamt

(GP + Finanzierungsdarlehen durch LBBW)



■ CDS ■ Bonds ■ Verbriefungen ■ Andere Institute ■ Finanzierungsdarlehen durch LBBW

Aktuell garantierte Tranchen bereits geringer als Garantiehöchstbetrag i.H.v. 12,7 Mrd. €

Differenzen rundungsbedingt

# Inhalt

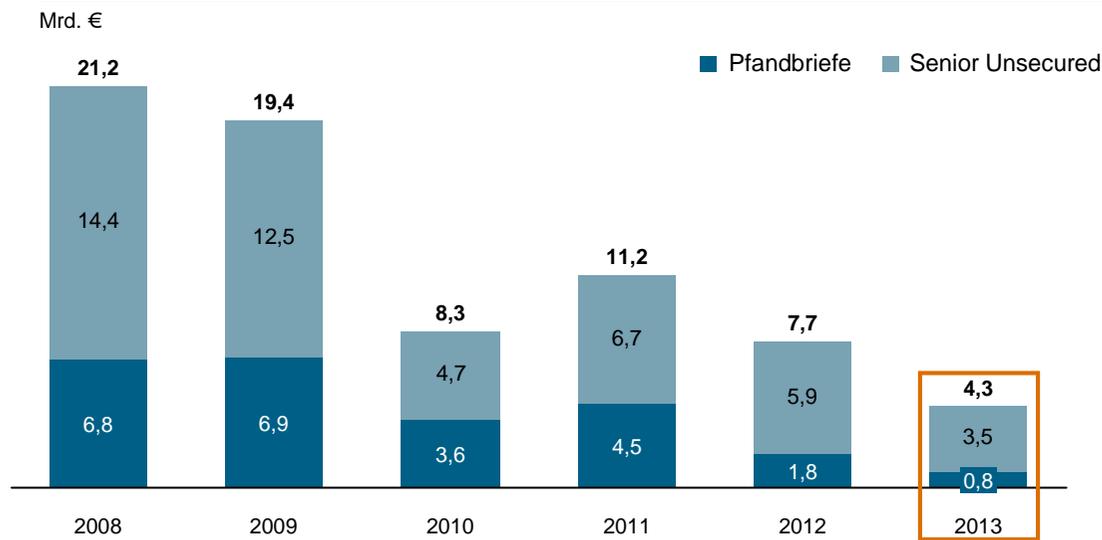
- 1 Ergebnis/Bilanzsumme 31.12.2013
- 2 Entwicklung Kapital
- 3 Risikomanagement/Portfolioentwicklung
- 4 **Liquidität/Refinanzierung**
- 5 Ausblick 2014

# 4. Liquidität/Refinanzierung

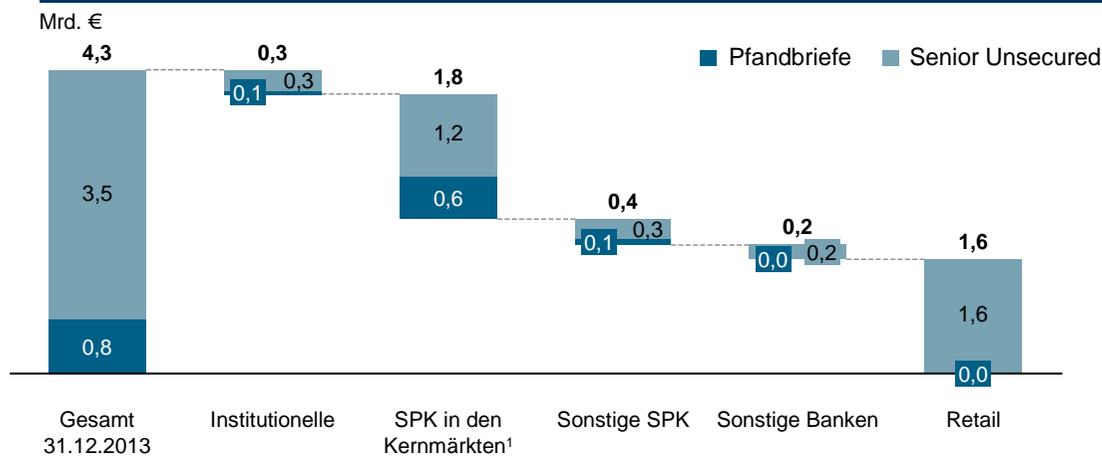
## Entwicklungen in 2013: Ausgewogener Fundingzugang

vorläufig

### Entwicklung Refinanzierungsvolumen



### Fundingstruktur per 31. Dezember 2013



### Kommentar

#### Rückläufige Bilanzsumme führt zu einem reduzierten Emissionsvolumen am Kapitalmarkt

- Sondereffekte führen zu einem reduzierten Fundingbedarf im Jahr 2013

#### Pfandbriefe auch weiterhin mit AAA geratet

- LBBW ist als erstklassiger Emittent im Pfandbriefmarkt etabliert
- Dadurch gesicherter Zugang zu sehr günstiger Refinanzierung

#### Stabile Refinanzierungsquellen

- Sparkassen und Retailinvestoren sind wichtige Säulen bei der unbesicherten Refinanzierung der LBBW
- Das ungedeckte Funding wird zu ca. 40% von Sparkassen bereitgestellt, ca. 46% kommt aus dem Retailbereich

Anmerkung: Nur Betrachtung am Kapitalmarkt eingeworbenes Funding bis zum 31. Dezember 2013 mit Laufzeitende 2015 und später  
<sup>1</sup> Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Sachsen

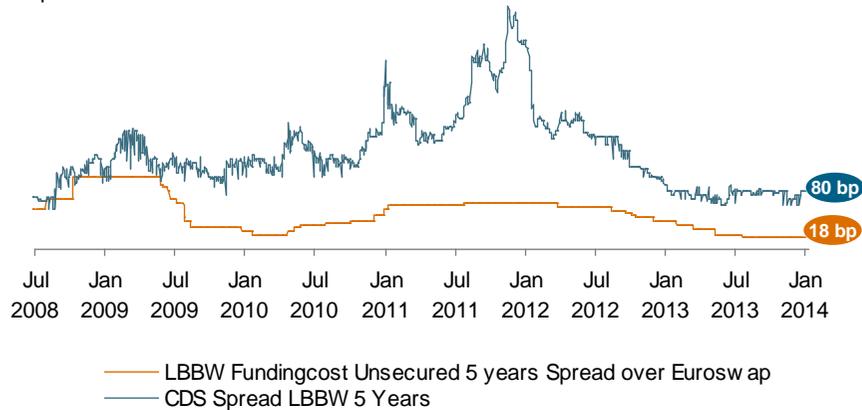
# 4. Liquidität/Refinanzierung

## Fundingspreads der LBBW weit unterhalb der CDS-Spreads

vorläufig

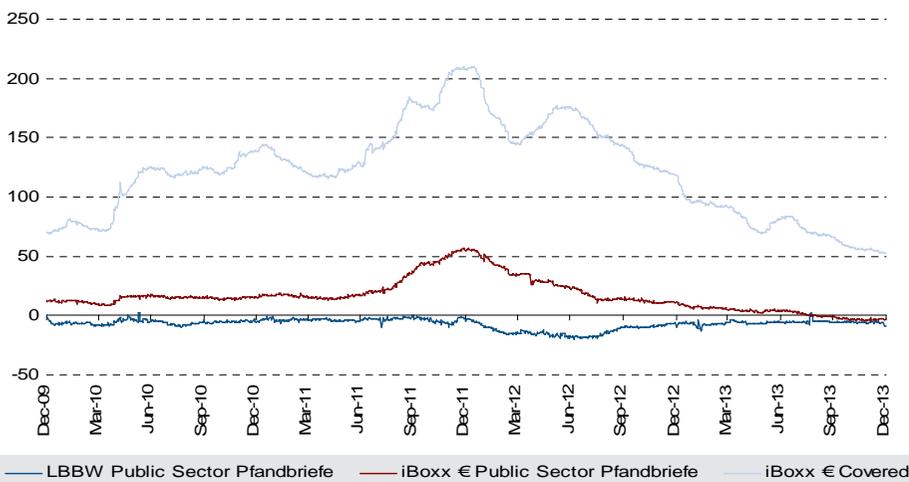
### 5-Jahres-Spreads weit unter CDS-Spreads

Basispunkte



### Pfandbrief-Spreads am Sekundärmarkt

Basispunkte



### Kommentar

#### Funding zu wettbewerbsfähigen Konditionen Fundingkosten der LBBW entkoppelt von der CDS-Spread-Entwicklung

- Die verschiedenen Fundingquellen ermöglichen der Bank günstige Refinanzierungsmöglichkeiten unabhängig von der Volatilität des CDS-Levels
- Ungedecktes Funding für LBBW in der Vergangenheit möglich und auch genutzt (über stabile Investorenbasis eingeworben - keine Benchmarkemission)

#### Starke Position der LBBW am Pfandbriefmarkt

# Inhalt

- 1 Ergebnis/Bilanzsumme 31.12.2013
- 2 Entwicklung Kapital
- 3 Risikomanagement/Portfolioentwicklung
- 4 Liquidität/Refinanzierung
- 5 Ausblick 2014

# 5. Ausblick 2014

Durch strikte Ausrichtung auf das Kundengeschäft auch für 2014 positives Ergebnis erwartet

## Kommentar

|   |  |
|---|--|
| <b>Wirtschaftliche Entwicklung</b>            | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Umfeld für Bankenbranche - vor dem Hintergrund der noch nicht vollständig überwundenen Schuldenkrise in Europa - weiterhin anspruchsvoll</li><li>▪ Wirtschaftliche Belebung mit positiven Auswirkungen auf die Kernmärkte der LBBW erwartet; Niedrigzinsumfeld dürfte auf absehbare Zeit weiter bestehen bleiben</li></ul>   |
| <b>Regulatorische Anforderungen</b>           | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Steigende regulatorische Anforderungen stellen Bankensektor weiter vor Herausforderungen<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Insbesondere durch EBA-Stresstest/Asset-Quality-Review Volatilität im Sektor</li></ul></li><li>▪ LBBW mit kundenorientiertem Geschäftsmodell und solider Kapitalausstattung für kommende Herausforderungen gut aufgestellt</li></ul>   |
| <b>Ergebnis/ Bilanzsumme</b>                  | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Auch für das Geschäftsjahr 2014 erwartet die LBBW erneut ein deutlich positives IFRS-Konzernergebnis, sofern keine unvorhergesehenen Entwicklungen eintreten</li><li>▪ Konsequente Reduktion der Bilanzsumme in den vergangenen Jahren wird weiter fortgeführt</li></ul>   |
| <b>Kapital</b>                                | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Harte Kernkapitalquote (hKKQ) nach Basel III (fully loaded) deutlich verbessert (JE 2013: 12,6%)<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Für 2014 erwartete hKKQ sollte aufsichtsrechtliche Anforderungen ebenfalls deutlich übertreffen</li><li>▪ Geplante Rückzahlung von 1 Mrd. € Hybridkapital in 2014 bleibt ohne Einfluss auf die hKKQ</li></ul></li><li>▪ Kapitalausstattung der LBBW liegt damit über Marktdurchschnitt<ul style="list-style-type: none"><li>▪ LBBW somit gut gerüstet für regulatorische Anforderungen seitens der Aufsichtsbehörden</li></ul></li></ul> |
| <b>Risikomanagement/ Portfolioentwicklung</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Abbau von Risiken abseits des Kerngeschäfts in den letzten Jahren deutlich schneller als geplant<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Besonderer Fokus liegt auch weiterhin auf konsequentem Abbau dieser Risiken</li></ul></li><li>▪ Positive Entwicklung der Portfolioqualität erwartet</li></ul>  |

# Kontaktdaten

**Jörg Huber**

## **Managing Director**

Head of Funding & Investor Relations

- Telefon +49 711 127-78741
- Fax +49 711 127-78040
- E-Mail Joerg.Huber@LBBW.de

**Peter Kammerer**

## **Head of Investor Relations**

- Telefon +49 711 127-75270
- Fax +49 711 127-6675270
- E-Mail Peter.A.Kammerer@LBBW.de

**Karl W. Haeling**

## **Head of Strategic Debt Distribution**

- Telefon +1 212 584-1736
- Fax +1 212 584-1739
- E-Mail Karl.Haeling@LBBWus.com

**Sabine Weilbach**

## **Investor Relations**

- Telefon +49 711 127-75103
- Fax +49 711 127-6675103
- E-Mail Sabine.Weilbach@LBBW.de

## Wichtige Hinweise

Diese Präsentation dient Werbezwecken. Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an Professionelle Kunden und Geeignete Gegenparteien. Diese Präsentation genügt nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen. Die genannten Produkte oder Finanzinstrumente unterliegen nicht dem Verbot des Handels vor Veröffentlichung von Finanzanalysen.

Diese Präsentation berücksichtigt nicht die persönlichen Umstände eines Anlegers, enthält kein zivilrechtlich bindendes Angebot und stellt keine Anlageberatung dar. Nähere Auskunft erteilt Ihnen ihr persönlicher Ansprechpartner.

Die hierin enthaltenen Informationen wurden von uns sorgfältig zusammengestellt und beruhen auch auf allgemein zugänglichen Quellen und Daten Dritter, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir keine Gewähr übernehmen können.

Rechtlich maßgeblich für einen Kauf ist allein der jeweilige Geschäftsabschluss, der in der Regel telefonisch erfolgt. Sofern für das Produkt eine Prospektspflicht nach dem Wertpapierprospektgesetzes oder Investmentgesetzes besteht, erhalten Sie die maßgeblichen Prospekte von Ihrem persönlichen Ansprechpartner.

Handelt es sich um Produkte von Dritten, weisen wir darauf hin, dass die LBBW für den Vertrieb dieser Produkte Vermittlungsentgelte und/oder Vertriebsfolgeprovisionen erhalten kann.

Vor Investition empfehlen wir, den Rat eines Steuerberaters und Wirtschaftsprüfers einzuholen.

Soweit dieses Dokument Hinweise auf steuerliche Effekte enthält, wird darauf hingewiesen, dass die konkreten steuerlichen Auswirkungen von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Investors abhängen und künftigen Änderungen unterworfen sein können.

Investoren sollten beachten, dass die Wertpapiere nicht in allen Ländern angeboten und verkauft werden dürfen. Personen, die in den Besitz dieses Dokuments gelangen, sollten sich über etwaige nationale Beschränkungen informieren und diese einhalten.

Diese Präsentation ist urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe an Dritte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis der LBBW nicht gestattet.